

**Protokoll zur Gemeindeversammlung (vor Genehmigung GV)
Donnerstag, 02. Mai 2013, 20.00 Uhr, Zivilschutzanlage Fräschels**

Vorsitz: **Peter Hauser**, Gemeindeammann
Protokoll: **Christine Tschachtli**, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler: **Klemens Huber, Peter Hemund**

Es sind total 36 Personen anwesend. **Stimmberechtigt sind 32 Personen.**
Nicht stimmberechtigt sind: 3 Pressevertreter (Margrit Sixt, Anzeiger von Kerzers und Murtenbieter / Lukas Schwab, Freiburger Nachrichten / Heinz Kofmehl, Bieler Tagblatt) sowie die Gemeindeschreiberin, welche ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde hat.

Traktanden:

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012**
2. **Rechnung 2012**
 - 5.1 Laufende Rechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
 - 5.3 Bericht der Finanzkommission / externen Revisionsstelle
3. **Informationen**
4. **Verschiedenes**

**Begrüssung / Einberufungsverfahren / Stimmberechtigung /
Traktandenliste**

Der Vorsitzende Peter Hauser begrüsst die Anwesenden zur ersten ordentlichen Gemeindeversammlung im 2013. Im Speziellen heisst er die Mitglieder der Kommissionen, Pressevertreter sowie allfällige Besucher herzlich willkommen.

Der Vorsitzende eröffnet die ordentliche Gemeindeversammlung mit dem Hinweis, dass die Einberufung der Gemeindeversammlung gesetzeskonform erfolgt ist (gemäss Artikel 12 des kantonalen Gesetzes über die Gemeinden):

Einladung inklusive Botschaft an jeden Haushalt von Fräschels, mit öffentlichem Anschlag und im Amtsblatt Nr. 16 vom 19.04.2013. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung und das Protokoll vom 22. November 2012 konnten zudem bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden. Die Details zur Rechnung 2012 waren bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Gegen die Art der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ordnungsanträge, Anträge auf Nichteintreten oder Rückweisungsanträge (Art. 16.3 GG + Art. 14a ARzGG)

Bei einem Nichteintretensantrag geht es darum, dass die Beratung abgelehnt wird. Eine Rückweisung ist angebracht, wenn eine Gemeindeversammlung ein Geschäft nicht als entscheidungsreif erachtet oder sie nicht in der Lage ist, eine Vorlage sachgerecht zu ändern. Ordnungsanträge und damit auch Rückweisungsanträge können nach dem Stimmrechtsgesetz, während der Versammlung jederzeit gestellt werden.

Stimmzähler

In Anwendung von Artikel 14 des Gesetzes über die Gemeinden (GG) müssen zwei Stimmzähler/innen bestimmt werden. Da aus der Versammlung keine Vorschläge erfolgen, schlägt der Vorsitzende Klemens Huber und Peter Hemund als Stimmzähler vor. Die Beiden werden in stiller Wahl gewählt.

Der Vorsitzende orientiert über die Stimmberechtigung:

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Fräschels angemeldeten, volljährigen Schweizerinnen und Schweizer sowie die in Fräschels niedergelassenen Personen ausländischer Nationalität, sofern sie seit mindestens 5 Jahren ununterbrochen ihren Aufenthalt im Kanton Freiburg bekunden. Falls nicht stimmberechtigte Personen an den Abstimmungen teilnehmen, machen sie sich strafbar. Nicht stimmberechtigte Personen werden als Gäste bezeichnet und werden separat platziert (Art.2 ARzGG).

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Pressevertreter und die Gemeindeschreiberin nicht stimmberechtigt sind. Ansonsten ist niemand anwesend, welcher über kein Stimmrecht verfügt.

Der Vorsitzende bittet die Stimmzähler die anwesenden Stimmberechtigten zu zählen und das Resultat der Gemeindeschreiberin mitzuteilen.

Der Vorsitzende verliest die Traktanden. Mittels eines Ordnungsantrags (Artikel 16 GG), seitens einer oder eines Stimmberechtigten an der Versammlung, kann die Reihenfolge der Behandlung der Geschäfte in vorliegender Traktandenliste verändert werden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ein solcher Antrag an dieser Stelle beantragt werden müsste.

Gegen die Traktanden werden keine Einwände erhoben. Die Versammlung genehmigt mit grossem Mehr (ohne Gegenstimme) die vorliegende Traktandenliste.

Der Vorsitzende orientiert, dass nach Erledigung der Tagesgeschäfte unter „Verschiedenes“ jeder Aktivbürger zu anderen der Versammlung zustehenden Geschäften Anträge stellen kann.

Die Versammlung wird mit einem Tonträger aufgezeichnet (Artikel 12 ARzGG). Die Daten werden nach Genehmigung des Protokolls gelöscht.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012

Das Protokoll ist in der Gemeindeverwaltung aufgelegt und wurde auf der Homepage öffentlich publiziert. Aus der Versammlung werden keine Korrekturen oder Ergänzungen beantragt. Das Protokoll wird mit grossem Mehr (ohne Gegenstimme) genehmigt. Der Vorsitzende dankt der Gemeindeschreiberin Christine Tschachtli für die Abfassung des Protokolls.

2. Rechnung 2012

Die Rechnung 2012 ist in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gemeinderat Urs Schwab für die Erläuterungen zu diesem Traktandum.

5.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung wurde mit einem Verlust von Fr. 33'200.-- budgetiert und schliesst nun nach erfolgten freien Abschreibungen mit einem Gewinn von Fr. 43'898.76 ab.

Gemeinderat Urs Schwab orientiert detailliert über den Abschluss der Rechnung 2012:

Brutto Ertrag aus Verkauf von Grundstücken	442'960.00
Buchgewinn nach Abschreibung Konto Grundstücke von 51'804.00	391'156.00
Gewinn Laufende Rechnung ohne Verkäufe von Grundstücken	168'736.21
Gewinn Laufende Rechnung vor freien Abschreibungen und Reservezuweisungen	559'892.21
Freie Abschreibungen	106'993.45
Zuteilung an die Reserven	409'000.00
Gewinn, Übertrag auf Kapital	43'898.76
<u>Reservezuweisungen</u>	
Spitalumbau Merlach	200'000.00
Wegsanierungen + Drainagen	149'000.00
Anschaffungen Fahrzeug / Ausrüstung Werkmeister	30'000.00
Strassenbeleuchtung	30'000.00
TOTAL, Reservezuweisungen	409'000.00

Anschliessend informiert die Kassierin über den Rechnungsvergleich 2011/12:

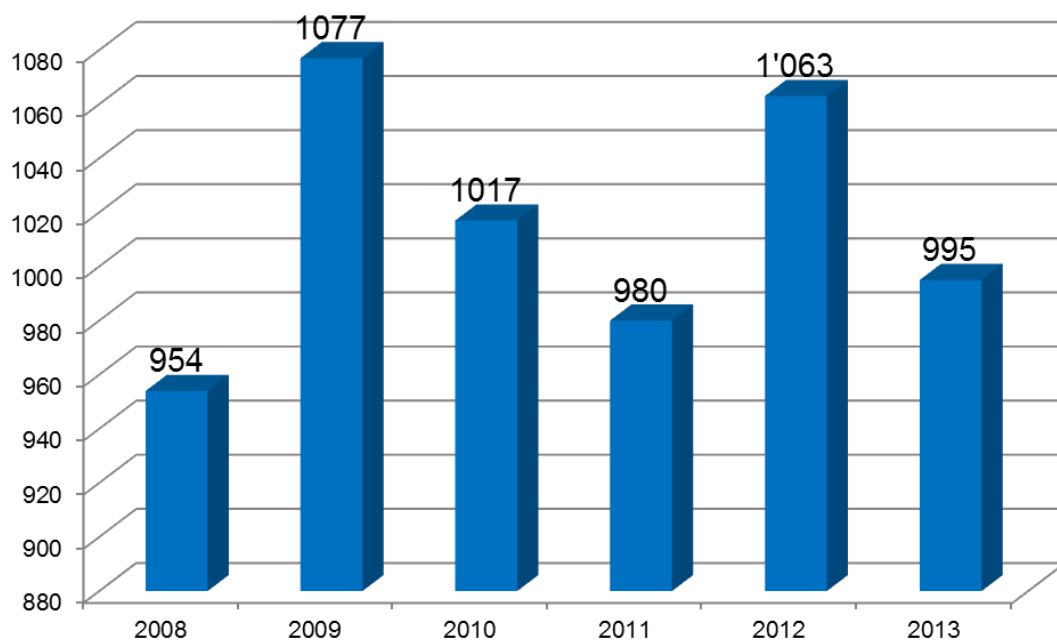
	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	272'564.20	47'091.20	298'200.00	52'500.00	277'194.97	58'121.15
Öffentliche Sicherheit	48'187.30	35'256.00	61'100.00	42'000.00	49'347.35	38'191.60
Bildung	585'133.60	335.00	673'600.00		611'169.95	3'172.20
Kultus, Kultur, Freizeit	16'631.90	6'977.90	9'900.00		11'540.14	2'414.99
Gesundheit	56'092.60	62.00	102'700.00	800.00	110'909.95	182.90
Soziale Wohlfahrt	151'885.00	0.00	188'300.00		182'590.83	695.10
Verkehr	211'295.65	37'625.35	216'800.00	34'000.00	218'922.65	31'893.70
Umweltschutz und Raumordnung	269'376.00	243'578.30	272'100.00	246'300.00	273'333.15	251'219.65
Volkswirtschaft	10'884.95	1'505.00	13'900.00	1'400.00	17'366.20	3'929.15
Finanzen und Steuern	346'808.62	1'615'811.27	147'900.00	1'574'300.00	674'195.79	2'080'649.30
Total	1'968'859.82	1'988'242.02	1'984'500.00	1'951'300.00	2'426'570.98	2'470'469.74
Gewinn	19'382.20				43'898.76	
Verlust				33'200.00		
	1'988'242.02	1'988'242.02	1'984'500.00	1'984'500.00	2'470'469.74	2'470'469.74

Danach orientiert die Kassierin detailliert über die Differenzen des Budgets 2012 im Vergleich zur Rechnung 2012 (Angaben in 1000 Franken):

	Budget 2012	Rechnung 2012	Differenz
Verwaltung	245	219	-26
Öffentl. Sicherheit	19	11	-8
Bildung	673	608	-65
Kultur & Freizeit	10	9	-1
Gesundheit	102	111	9
Soziale Wohlfahrt	188	182	-6
Verkehr	183	187	4

Umweltschutz & Raumordnung	26	22	-4
Volkswirtschaft	13	13	0
Finanzen & Steuern	-1426	-1406	20
Total Gewinn / Verlust	33	44	

Die Kassierin informiert über den Vergleich der Einkommenssteuern 2008 – 2013:



Im Weiteren informiert sie über die obligatorischen Abschreibungen im 2012:

Konto	Text	Wert nach Abschreibungen	Betrag
10.141.01	Wasserversorgung	716'649.25	24'000.00
10.141.02	Kanalisationen ARA	133'080.80	24'000.00
10.141.03	Strassen		30'000.00
10.143.02	Schulhaus		5'500.00
TOTAL obligatorische Abschreibungen			83'500.00

Im 2012 konnten folgende freie Abschreibungen ausgeführt werden:

Konto	Text	Wert nach Abschreibungen	Betrag
10.141.02	Schulhaus	1.00	46'646.40
10.141.03	Strassen	1.00	53'793.25
10.152.00	Pflegeheime/Spital	1.00	6'553.80
TOTAL freie Abschreibungen			106'993.45

Bestandesrechnung 2012 - Aktiven:

Bestandesrechnung		Bestand per		Veränderungen		Bestand per	
Konto	Bestandesgliederung	01.01.2012	Zuwachs	Abgang	31.12.2012		
1	AKTIVEN	2'650'993.95	8'123'916.66	7'600'753.21	3'174'157.40		
10.10	FLUESSIGE MITTEL	916'900.40	4'810'386.21	4'079'625.96	1'647'660.65		
10.11	GUTHABEN	605'262.30	2'560'148.25	2'573'641.90	591'768.65		
10.12	ANLAGEN	51.00			51.00		
10.13	TRANSITORISCHE AKTIVEN	43'293.55	303'868.40	262'227.90	84'934.05		
10.14	SACHGUETER	1'085'482.70		235'743.65	849'739.05		
10.140.00	Grundstücke	51'805.00		51'804.00	1.00		
10.141.00	Tiefbauten	1.00			1.00		
10.141.01	Wasserversorgung	740'649.25		24'000.00	716'649.25		
10.141.02	Kanalisation / ARA	157'080.80		24'000.00	133'080.80		
10.141.03	Strassen	83'794.25		83'793.25	1.00		
10.141.04	Friedhof	1.00			1.00		
10.141.05	ZSA	1.00			1.00		
10.143.00	Hochbauten	1.00			1.00		
10.143.01	Ofenhaus	1.00			1.00		
10.143.02	Schulhaus	52'147.40		52'146.40	1.00		
10.146.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00			1.00		
10.15	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	4.00	6'553.80	6'553.80	4.00		
10.152.00	Pflegeheim/Spital	1.00	6'553.80	6'553.80	1.00		
10.152.01	Altersheime	1.00			1.00		
10.152.02	Flurgenossenschaft	1.00			1.00		
10.152.03	Schützengesellschaft	1.00			1.00		

Bestandesrechnung 2012 - Passiven:

Bestandesrechnung		Bestand per		Veränderungen		Bestand per
Konto	Bestandesgliederung	01.01.2012	Zuwachs	Abgang	31.12.2012	
2	PASSIVEN	2'650'993.95	2'009'735.55	1'486'572.10	3'174'157.40	
10.20	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	197'295.85	261'247.15	233'202.60	225'340.40	
10.21	KURZFRISTIGE SCHULDEN	1'250'000.00	1'250'000.00	1'250'000.00	1'250'000.00	
10.210.02	Festkredit	1'250'000.00	1'250'000.00	1'250'000.00	1'250'000.00	
10.24	RÜCKSTELLUNGEN		15'000.00		15'000.00	
10.28	RESERVEN	320'993.08	439'589.64	3'369.50	757'213.22	
10.280.00	Reserve Zivilschutz	258'100.00			258'100.00	
10.280.01	Reserve Wasserversorgung	15'859.85	11'439.45		27'299.30	
10.280.02	Reserve Kehrriechtabfuhr	10'415.77		2'610.55	7'805.22	
10.280.03	Reserve ARA	12'395.81	12'720.10		25'115.91	
10.280.06	Reserve Kanalisation ZSA	19'332.00			19'332.00	
10.280.07	Reserve Spielplatz	335.00	2'632.20		2'967.20	
10.280.08	Reserve Strassenunterhalt	3'310.50			3'310.50	
10.282.02	Kulturreserve	485.20	3'173.94		3'659.14	
10.282.03	Reserve Feuerwehr	0.00	623.95		623.95	
10.282.04	Reserve Beleuchtung Strasse	0.00	30'000.00		30'000.00	
10.282.05	Reserve Ausrüstung/Fahrzeug Werkmeister	0.00	30'000.00		30'000.00	
10.282.06	Wegsanierungen + Drainagen	0.00	149'000.00		149'000.00	
10.282.07	Spitalbau Merlach	0.00	200'000.00		200'000.00	
10.29	EIGENKAPITAL	882'705.02	43'898.76		926'603.78	
10.290.00	Kapital	882'705.02	43'898.76		926'603.78	

Schlussendlich orientiert die Kassierin über die Schuldenkontrolle 2008 – 2012. Ende 2012 beträgt das Pro-Kopf-Guthaben der Gemeinde Fräschels Fr. 1'090.--. Sie weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Information handelt, da noch nicht alle definitiven Zahlen vorliegen. Im Moment hat die Gemeinde Fräschels keine Schulden. Die geplanten Investitionen erfolgen erst im 2013 (Strassen- und Drainageprojekt, 1. Tranche Spital). Weitere Investitionen: Kläranlage Kerzers, etc.

	2012 Fr.	2011 Fr.	2010 Fr.	2009 Fr.	2008 Fr.
Bewilligte Kreditlimite	1'413'747	1'482'267	1'482'267	1'572'287	1'895'890
Nettoschulden	-526'172	198'544	516'201	589'834	493'078
Verfügbare Kredite	1'215'204	1'215'204	966'267	982'453	1'402'812

Pro Kopf Verschuldung per 31.12.200x	-1'090	412	1'070	1'184	2'886
Einwohner	482	482	482	498	486
Durchschnitt der freiburgischen Gemeinden	noch nicht bekannt	1'603	1'686	1'898	1'905

Der Vorsitzende dankt der Kassierin für ihre Ausführungen und eröffnet anschliessend zur laufenden Rechnung 2012 die Diskussion. Es werden keine Fragen gestellt.

5.2 Investitionsrechnung

Die Kassierin informiert über die Investitionsrechnung 2012. Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 436'406.20 ab:

	Investitionsrechnung 2012	Aufwand	Ertrag
40.522.00	Beteiligung an Spitalinvestitionen	6'553.80	
940.600.00	Verkauf von Grundstücken		442'960.00
	Total Investitionen	6'553.80	442'960.00
	Einnahmenüberschuss	436'406.20	
		442'960.00	442'960.00

Der Vorsitzende dankt der Kassierin für ihre Erläuterungen und eröffnet die Diskussion zur Investitionsrechnung 2012.

Peter Kramer will wissen, ob der positive Rechnungsabschluss Einfluss auf die Gemeindeklassifikation hat.

Gemeinderat Urs Schwab erklärt, dass die Klassifikationen nicht mehr gleich gehandhabt werden wie früher, d. h. die Finanzen haben einen sehr geringen Einfluss auf die Gemeindeklassifikationen. Andere Kriterien haben diesbezüglich einen grösseren Einfluss.

Die Versammlung hat hierzu keine weiteren Bemerkungen oder Fragen.

5.3 Bericht der Finanzkommission / externen Revisionsstelle

Der Vorsitzende erteilt das Wort an den Präsidenten der Finanzkommission Roger Wolf. Dieser verliest den Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2012 zu Händen der Gemeindeversammlung:

„Die Revisionsstelle hat die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2012 geprüft. Die Prüfung wurde aufgrund der offiziellen Revisionsformulare vorgenommen. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften. Die Schlussbesprechung mit dem Finanzvorsteher und der Revisionsstelle wurde am 15. April 2013 durchgeführt. Die Finanzkommission, gestützt auf den Revisionsbericht und die Besprechung vom 15. April 2013, beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.“

Der Vorsitzende dankt dem Präsidenten der Finanzkommission für seine Ausführungen und eröffnet die Diskussion. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Gemäss Artikel 95 GG Absatz 5 genehmigt jeweils die Gemeindeversammlung die Rechnung nach Einsichtnahme in den Bericht der Revisionsstelle und auf Antrag der Finanzkommission. Der Gemeinderat beantragt, dass über die laufende Rechnung 2012 und die Investitionsrechnung 2012 in Globo abgestimmt wird. Die Versammlung hat gegen dieses Vorgehen keine Einwände. Es folgt die Abstimmung:

Die Versammlung stimmt der laufenden Rechnung 2012 und der Investitionsrechnung 2012 mit grossem Mehr (ohne Gegenstimme) zu.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für das Vertrauen, der Gemeindegassierin für ihre hervorragende Arbeit, Urs Schwab für seine Weit- und Umsicht, als auch der Finanzkommission für ihre gewissenhafte Kontrolle der uns anvertrauten Gelder.

3. Informationen

Es folgen verschiedene Informationen des Gemeinderates:

Kiesabbaugebiete (Angaben zum Teil ohne Gewähr bzw. nicht überprüft.)
Peter Hauser

Kieswerk Kallnach:

HURNI möchte ab 2017 im „Challnechwald“ Kies und Sand abbauen, um es zur Weiterverarbeitung nach Sutz zu transportieren. Die Kiesgrube soll nach dem Abbau mit Aushub und Abraum wieder aufgefüllt und aufgeforstet werden.

Die Planungshoheit liegt ab 01.01.2013 bei der Einwohnergemeinde Kallnach. Ab 2015 soll die Mitwirkung zur entsprechenden Überbauungsordnung durchgeführt werden. Mit einer Gemeindeversammlung zum Beschluss der Überbauungsordnung ist nicht vor 2017 zu rechnen.

Der aktuelle Stand der Dinge nach telefonischer Auskunft von Fritz Hurni von HURNI Kies:

- Seit Februar werden mehrere Bohrungen abgeteuft.
- Es wird ein grosses Kiesvorkommen bestätigt.
- Archäologische Abklärungen sind im Gang.
- Gräber sind vorhanden und stehen unter Denkmalschutz.
- Die Kosten zur Bergung der Gräber wird seitens von Hurni auf ca. 10 Mio. geschätzt.
- Es folgt ein Interessenabwägungsverfahren Denkmalpflege versus Rohstoffsicherung (Kostenübernahme?)
- Der Willen zum Einsitz eines Vertreters aus Fräschels in der Planungskommission Kiesabbau Kallnach wird bekundet (ohne Stimmrecht).
- Der GR Fräschels vertritt dort seine Anliegen betr. Sicherung Trinkwasser und Verkehrssituation.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob aus der Versammlung zu diesem Thema Fragen bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Kiesabbau Kerzers:

- Der Kiesabbau ist in 2 Zonen geplant, Förderung zuerst im zu Kerzers näheren Teil geplant.
- Ein Abbau nicht vor 2020 / 25 wahrscheinlich.
- Die Qualität von Kiesvorkommen ist ungenügend, 8 – 10 m Deckschicht, 12 – 17 m Kiesschicht von minderer Qualität. Aktueller Kiespreis und Vorkommen (Treiten) rechtfertigt noch keine Investitionen.
- Holcim präsentierte Ende März dem Gemeinderat Kerzers einen Plan einer Umfahrungsstrasse inkl. Überführung des Bahngleises, geschätzte Kosten ca. 5 Mio.
- Der Gemeinderat Fräschels vertritt gegenüber HOLCIM die Anliegen betr. der zu erwartenden Verkehrssituation, Lärm- und Dreckemission.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob aus der Versammlung zu diesem Thema Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

Strassen- und Drainageprojekt

Lotti Moser

Wir haben die Baubewilligung für das Projekt erhalten. Der Baubeginn kann demnächst erfolgen. Mit dem Kanton wurde bezüglich ökologischen Massnahmen ein Kompromiss gefunden. Auf der Parzelle 133 wurden 10 Weideköpfe gepflanzt in einem Abstand von 10 m auf einem Grünsteifen von 3 m. Die Werkverträge wurden von der Fa. Stauffacher ausgearbeitet und sind jetzt beim Kanton zur Prüfung. Demnächst wird mit der Fa. Gugger festgelegt welche Wege gemacht werden können in diesem Jahr.

Gemeinderätin L. Moser erkundigt sich, ob Fragen zum Strassen- und Drainageprojekt bestehen.

Kurt Frey will wissen, wann der Baubeginn erfolgt.

L. Moser erwähnt, dass der konkrete Termin noch nicht bekannt ist. In jedem Fall will man noch in diesem Jahr mit den Arbeiten beginnen.

Informationen aus der Botschaft

Im Weiteren erkundigt sich der Vorsitzende, ob zu den erfolgten Informationen aus der Botschaft Fragen bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Mitarbeit im Gemeinderat bei Vakanzen

Der Vorsitzende motiviert die Bürgerinnen und Bürger sich bei künftigen Vakanzen im Gemeinderat freiwillig für die Mitarbeit zu melden. Längerfristig kann die Gemeinde nur dann autonom bleiben, wenn genügend Ratsmitglieder rekrutiert werden können.

4. Verschiedenes

Anträge – Diskussion

Elisabeth Leu dankt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit. Sie bevorzugt, dass die Gemeinde in dieser Form weiter geführt wird.

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Anträge gestellt.

Verabschiedung Gemeinderätin

Vize-Gemeindeammann Theo Hirschi verabschiedet Gemeinderätin Silvia Fankhauser. Sie hat per Ende Februar 2013 aus beruflichen Gründen demissioniert und war seit ihrer Wahl vom 20.03.2011 im Amt. Neu wurde Sandra Nagel Bolliger in den Gemeinderat gewählt.

Schlussung der Versammlung

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung und dankt für das Interesse der anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Einen besonderen Dank richtet er an seine Ratskolleginnen und -kollegen, sowie an die Gemeindeschreiberin und die Gemeindegassierin. Im Weiteren dankt er den Pressevertretern für ihr Interesse. Er erwähnt, dass die nächste Gemeindeversammlung am 21. November 2013 stattfindet.

Als Dankeschön und zum Kennenlernen der Bevölkerung hat der Gemeinderat im Anschluss ein Apéro organisiert.

Ende: 20.45 Uhr

Der Vorsitzende:

P. Hauser

Die Gemeindeschreiberin:

C. Tschachtli